

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: THERMOLACKSPRAY HHB

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Hitzebelastbares Farbspray

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: hs-motorradteile GmbH
Voltastr. 19-21
68199 Mannheim
Deutschland

Tel.: +49(0)621-105200
Fax: +49(0)621105700
Email: info@hs-motoparts.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +49(0)621-105200

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Skin Irrit. 2: H315; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Aerosol 1: H222; STOT SE 3: H336; -: H229

Wichtigste schädliche Wirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H222: Extrem entzündbares Aerosol.
H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Signalwörter: Gefahr

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme
GHS07: Ausrufezeichen



SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 2

Sicherheitshinweise: P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/ waschen.

P410+412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

ACETON - Registrierte Nr. REACH: 01-2119471330-49-XXXX

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
200-662-2	67-64-1	-	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336; -: EUH066	20-35%

DIMETHYLETHER

204-065-8	115-10-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	20-35%
-----------	----------	------------------------------------	-------------------------------------	--------

XYLENE

215-535-7	1330-20-7	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Skin Irrit. 2: H315	10-20%
-----------	-----------	---	---	--------

ETHYLBENZOL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489370-35-XXXX

202-849-4	100-41-4	-	Flam. Liq. 2: H225; Acute Tox. 4: H332; STOT RE 2: H373; Asp. Tox. 1: H304	5-10%
-----------	----------	---	--	-------

Nicht eingestufte Bestandteile:

BUTAN-1-OL

EINECS	CAS	Einstufung (DSD/DPD)	Einstufung (CLP)	Prozent
200-751-6	71-36-3	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H302; STOT SE 3: H335; Skin Irrit. 2: H315; Eye Dam. 1: H318; STOT SE 3: H336	<1%

Enthält: Aceton

Xylol

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 3

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 4

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschleißbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen.
Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

ACETON

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	1200 mg/m ³	2400 mg/m ³	-	-

DIMETHYLETHER

DE	1900 mg/m ³	15200 mg/m ³	-	-
----	------------------------	-------------------------	---	---

XYLENE

DE	440 mg/m ³	880 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

ETHYLBENZOL

DE	440 mg/m ³	880 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 5

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Handschuhe (lösemittelbeständig). Durchdringungszeit >480 min. Empfohlene Materialstärke $\geq 0,5\text{mm}$. Richtlinie DIN EN 374. Handschuhe aus Butyl. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz: Augendusche vorsehen. Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Keine relevanten Daten verfügbar.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Aerosol

Farbe: Verschiedene

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Schnell

Brandfördernd: Nicht verfügbar.

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

Auch löslich in: Den meisten organischen Lösungsmitteln.

Viskosität: Nicht verfügbar.

Siedepunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen %: untere: 1,5

obere: 9,5

Flammpunkt °C: -21

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Zündtemperatur °C: >490

Dampfdruck: 3-4 bar

Relative Dichte: 0,79 g/ml

pH: Nicht verfügbar.

VOC g/l: max. 840

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: 2004/42/EG/IIB(e) (VOC max840 g/l)<840

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 6

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

ACETON

IVN	RAT	LD50	5500	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3000	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5800	mg/kg

XYLENE

ORL	MUS	LD50	2119	mg/kg
ORL	RAT	LD50	4300	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1700	mg/kg

ETHYLBENZOL

IPR	MUS	LD50	2624	µl/kg
ORL	RAT	LD50	3500	mg/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 7

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

ACETONE

BLUEGILL (Lepomis macrochirus)	LC50	8300	mg/l
--------------------------------	------	------	------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine relevanten Informationen vorhanden.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Keine relevanten Informationen vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Keine relevanten Informationen vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Keine relevanten Informationen vorhanden.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Entsprechend den örtlichen Vorschriften

Verwertungsverfahren: Keine relevanten Informationen verfügbar.

Abfallschlüssel Nr: 160504

Verpackungsentsorgung: Leere Sprühdosen nicht wegwerfen oder verschrotten. Nach behördlichen Auflagen und Gesetzen entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2 (5F)

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 8

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: nicht verfügbar

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Tunnelcode: D

Transportkategorie: 2

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

Technische Anleitung Luft: Klasse: III Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: > 60

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Add-On to point 14

transport of limited quantities according to 3.4 ADR LQ2 is possible

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373: Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt>
bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig
belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

THERMOLACKSPRAY HHB

Seite: 9

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.